

Erste Wiederaufnahme

RIGOLETTO

Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi

Text von Francesco Maria Piave

nach dem Drama *Le Roi s'amuse* (1832) von Victor Hugo

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Alexander Prior / Simone Di Felice (1., 4., 8. März 2018)

Regie: Hendrik Müller

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Axel Weidauer

Bühnenbild: Rifail Ajdarpasic

Kostüme: Katharina Weissenborn

Licht: Jan Hartmann

Herrenchor: Tilman Michael

Dramaturgie: Zsolt Horpácsy

Rigoletto: Franco Vasallo / Željko Lučić (11. [19.30 Uhr], 17. Februar 2018)

Gilda: Brenda Rae / Sydney Mancasola (11. [19.30 Uhr] Februar, 4., 8. März 2018)

Der Herzog von Mantua: Yosep Kang / Mario Chang (11. [19.30 Uhr], 17. Februar, 1., 4. März 2018)

Sparafucile: Kihwan Sim / Daniel Miroslaw (1., 4., 8. März 2018)

Maddalena: Maria Pantiukhova / Katharina Magiera (11. [15.00 und 19.30 Uhr], 17., 24. Februar 2018)

Giovanna: Nina Tarandek

Graf von Monterone: Magnús Baldvinsson

Marullo: Mikołaj Trąbka / Iurii Samoilov (4., 8. März 2018)

Borsa: Michael McCown / Ingyu Hwang (11. [15.00 Uhr], 24. Februar, 1. März 2018)

Graf von Ceprano: Iain MacNeil

Gräfin von Ceprano: Bianca Andrew u.a.

Herrenchor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit freundlicher Unterstützung der DZ BANK AG

„Giuseppe Verdis *Rigoletto* als bewegendes, tiefschwarzes Opernereignis in Frankfurt“ titelte die Fuldaer Zeitung nach der Premiere am 19. März 2017, und tatsächlich hatte man in der Hofgesellschaft von Mantua vermutlich selten so verruchte, jedoch gekonnt geführte Individuen erblickt wie in dieser Inszenierung des jungen Regisseurs **Hendrik Müller**. Nun erfolgt die erste Wiederaufnahme einer Produktion, die Rigolettos Handeln als Ausdruck übertriebener und sich dadurch gegen die Protagonisten richtende Religiosität zeigt.

Der Fluch eines Opfers seines Spottes holt den buckligen Hofnarren Rigoletto grausam ein: Zwar gelingt es ihm, die Existenz seiner Tochter Gilda vor dem Herzog von Mantua zu verbergen, aber als der Frauenheld das schöne Mädchen dennoch entdeckt und entehrt, schwört Rigoletto blutige Rache und setzt den zwielichtigen Sparafucile auf ihn an. Doch dieser hintergeht seinen Auftraggeber, so dass Rigoletto am Ende – statt über den Herzog zu triumphieren – seine sterbende Tochter im Arm hält.

Der britische Dirigent **Alexander Prior** gibt mit der Wiederaufnahme dieser Produktion aus der Spielzeit 2016/17 sein Debüt an der Oper Frankfurt. Der 24-Jährige ist seit dieser Saison Chefdirigent des kanadischen Edmonton Symphony Orchestras. Die Titelpartie übernimmt nach seinem Einspringen als Don Carlos in zwei konzertanten Aufführungen von Verdis *Ernani* 2016/17 in Frankfurt **Franco Vassallo**. Der italienische Bariton ist regelmäßiger Gast an allen großen Opernhäusern weltweit und gilt als gesuchter Verdi-Interpret. Als Gilda kehrt **Brenda Rae** in die Produktion, in der sie einen triumphalen Erfolg verbuchen konnte, zurück – nunmehr allerdings als Gast, nachdem sie das Ensemble am Ende der Saison 2016/17 zugunsten ihrer freiberuflichen Karriere verlassen hat. An ihrer Seite steht ein neuer Herzog von Mantua: der koreanische Tenor **Yosep Kang** gastiert in dieser Partie zudem an der Dresdner Semperoper, gefolgt von der Hamburgischen Staatsoper und der Deutschen Oper Berlin. Als Sparafucile ist nun Ensemblemitglied **Kihwan Sim** besetzt, der hier kürzlich als Procida in *Die sizilianische Vesper* brillierte. Gleichfalls aus dem Ensemble stammt **Maria Pantiukhova**, die nach Auftritten als Olga in Tschaikowskis *Eugen Onegin* die Partie der Maddalena übernimmt. Wenn im Verlauf der Serie zahlreiche Alternativbesetzungen zum Zuge kommen, kehrt am 11. und 17. Februar 2018 auch Publikumsliebling und Weltstar **Željko Lučić** für zwei Abendvorstellungen an sein altes Stammhaus zurück.

Premiere: Samstag, 3. Februar 2018, um 19.30 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 9., 11. (15.00 Uhr; mit kostenloser Betreuung von Kindern zwischen 3 und 9 Jahren),
11. (19.30 Uhr), 17., 24. Februar, 1., 4. (15.30 Uhr; mit kostenloser Betreuung von
Kindern zwischen 3 und 9 Jahren), 8. März 2018
Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

Preise: € 15 bis 105 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Wir bitten hiermit um Veröffentlichung dieser Termine. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten erreichen Sie Pressereferent Holger Engelhardt unter der Nummer 069 - 212 46 727. Die Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.